



Zucht- Ausgabe Februar 2003

Aktuell

Mitteilungsblatt
der Rinderunion
Baden-Württemberg e.V.

Neue Informationsmöglichkeiten

Mit der Ausgabe des ersten Rund-Mails im Februar 2003 startet die RBW in ein neues Zeitalter der Informationspolitik. An verschiedenen Veranstaltungen und in verschiedenen Rundschreiben hatten wir Sie gebeten, uns Ihre e-mail Adresse zu übermitteln. Nun sind diese Adresse weitgehend eingepflegt und unsere technischen Ausstattungen in der Lage diese Serien-Mails zu versenden. Wir möchten deshalb nun damit beginnen, die interessierten Mitglieder auf diesem Weg aktueller über alle Belange der Rinderzucht zu informieren. In unregelmäßigen Abständen versuchen wir in Zukunft mit Hilfe von Mails Aktuelles zu übermitteln. Sollten Sie die erste Mitteilung per Fax bekommen, versäumen Sie es nicht uns Ihre e-mail-Adresse zu senden (Liebendoerfer@rind-bw.de), damit Sie das nächste mal per Verteiler informiert werden können. Ein guter Start ist nun natürlich die Zuchtwertschätzung Februar 2003, über die Sie sich natürlich auch unter www.Rind-bw.de auf unserer Internet-Seite sowie im kommenden RBW-aktuell informieren können.

Zuchtwertschätzung Fleckvieh

Sicherlich war die Zuchtwertschätzung Februar 2003 mit deutlich weniger Veränderung und damit Überraschungen verbunden, als die Zuchtwertschätzung im November, was auch bedeutet, dass kaum interessante Neueinsteiger zu finden sind. An der Spitze der deutsch-österreichischen Top-Liste hat es somit wenig Bewegung gegeben. Mit Rumba, Ralbit, Regio und Mandl sind bekannte und zum Teil von uns intensive genutzte Bullen sehr weit vorne. Der von uns als Bullenvater eingesetzte Engadin konnte sich auf einem Gesamtzuchtwert von 133 in der Spitze etablieren. Auch Poldi kann mit einem Gesamtzuchtwert von GZW 129 und einem Milchwert MW 134 weiter zur Spitze gezählt werden. Die Überraschung der Zuchtwertschätzung aus baden-württembergischer Sicht stellt der Bulle Morror dar. Mit einem Gesamtzuchtwert von 128 und einem deutlich verbesserten MW von 121 überzeugt er in nahezu allen Fitnessmerkmalen und kommt somit auf einen Fitnesszuchtwert FIT 118 zu dem Hunderte von Töchtern aus dem Wiedereinsatz beigetragen haben.

Auch Lotarry kann nun mit fast 7000 Töchtern im Zuchtwert seine Leistungszahlen ausbauen. Bei der Paarung sollte jedoch nach wie vor auf Größe und Euter geachtet werden. Auch Romadi und Nohorr, beides Bullen mit ausgeglichener Exterieurvererbung ohne Schwächen und extreme Stärken behaupten sich in der heimischen Spitze. Romadi zeigt mit einem MW von 118 und einem Fleischwert von 114 den klassischen Zweinutzungstyp während Nohorr mit einem MW von 126 mehr auf Leistung setzt. Beide Bullen zeigen eine gute Melkbarkeit mit positiven Zellzahlzuchtwerten. Kevin als einer der wenigen positiven Romanek-Söhne bleibt stabil in den Leistungszahlen und kommt mit positivem Fleischwert und positiven Fitnessmerkmalen auf einen Gesamtzuchtwert von 125.

Regens gehört als Renger-Sohn sicherlich immer noch zu den interessantesten Bullen des Zuchtprogramms. Mit einem MW von 128 zeigt er große Leistungsbereitschaft und vererbt lange stilvolle Kühe mit sehr guten Eutern, wie dies seine Töchtergruppe in Blaufelden unterstreichen konnte. Hostress büßte, wegen seiner schwächeren Persistenz leicht in der Leistung ein, dennoch zeigen seine Töchter gewaltige Körper und ausgeglichene Tiere im Zweinutzungstyp. Sicherlich wird er deshalb auch weiterhin einer der gefragtesten Bullen aus dem Programm bleiben.

Name	GZW	MW	FW	FIT	M-kg	F-%	E-%	PER	ME	ZZ	ND	NRP	KVPT	TGP	R	B	Fu	E	ER
Morror	128	121	103	118	867	-0,08	-0,02	115	103	114	111	99	99	97	107	101	124	122	108
Romadi	128	118	114	115	606	0,13	0,00	98	112	107	113	92	106	113	96	89	108	113	105
Lotarry	126	129	95	102	954	0,32	0,00	123	104	111	86	95	114	109	88	105	113	102	92
Nohorr	126	126	102	103	895	0,22	-0,02	94	110	103	103	99	102	96	109	84	104	105	111
Regens	125	128	105	95	1017	0,10	-0,03	101	107	96	106	108	96	101	108	100	107	117	104
Kevin	125	120	104	112	1148	-0,22	-0,18	112	108	106	108	114	96	95	105	99	99	108	99
Rentar	124	124	101	104	1198	-0,14	-0,14	91	113	105	101	99	110	103	107	96	112	123	115
Zeunotus	124	123	104	103	1148	-0,24	-0,09	107	108	100	105	105	115	114	98	100	110	103	109
Rekel	123	126	107	97	1128	-0,14	-0,05	85	102	98	100	99	100	88	105	86	111	122	114
Rolo	122	125	112	90	962	0,04	-0,02	100	108	93	91	96	92	102	103	98	96	116	102
Stromado	121	122	99	102	957	-0,06	-0,06	105	113	103	101	100	102	93	92	104	98	107	104
Hostress	118	114	102	108	685	-0,04	-0,10	88	120	111	100	95	103	105	111	105	121	119	113
Hodisky	117	115	102	107	859	-0,16	-0,15	109	107	104	99	96	108	112	109	113	97	119	101

Zuchtwertschätzung Holsteins

Die Februar-Zuchtwertschätzung 2003 gilt wohl eher als Übergangsschätzung, da damit zu rechnen ist, dass ab Mai mit dem neuen Random-Regression-Testtagsmodell geschätzt wird und hierbei deutliche Verschiebungen innerhalb der einzelnen deutschen Zuchtgebiete zu erwarten sind. Bester deutscher Bulle bleibt Lukas, der nun mehr als 1300 Töchter in der Zuchtwertschätzung besitzt. Damit führt er als die Nr. 1 nach Interbull auch die Liste der Besten der Welt an. Mit Lancelot stellt die OHG den ersten hochpositiven Sohn von Lukas, der mit einem RZM von 135 und einem RZE von 122 startet. Seine Töchter zeigten auf den Os-nabrücker Schwarzbunntagen starken Produktionswillen. Der in Baden-Württemberg stark genutzte Pretin kommt nun mit über 5300 Töchtern aus dem Wiedereinsatz auf Platz Nr. 4 der deutschen Bestenliste. Auf Position 2 und 6 stehen mit Cruyff und Careca CV Corky-Söhne aus der Holim-Heidi-Familie. Auf 10 steht immer noch ganz stabil Zappa (Zack*Blackstar), von dem noch wenige Portionen vorrätig sind. Ramos steigt erneut in der Leistung und den Sekundärmerkmalen somit wird er, auch wenn er verhalten Sperma produziert, weiter wichtiger Schwerpunkt im Programm. Manat sichert sich mit einem Leistungszuchtwert von 135 und einem RZE von 145 seit Jahren einen Spitzenplatz, allerdings sind noch nicht sehr viele Töchter aus dem Wiedereinsatz in den Zahlen eingerechnet.

Auf der Interbull-Liste können sich Bullen wie Steven und Marshal an Spitzenplätzen halten. Einder der interessantesten und höchsten Neueinsteiger ist der Bulle Breakout, ein Trinity-Sohn (Ambrose*Ned Boy) aus einer Labelle-Mutter. Er geht auf eine typ- und leistungssichere Kuhfamilie zurück und zeigt dies selbst mit einem RZM von 129 und einem RZE von 129. Er vererbt hohe Inhaltsstoffe und beste Euter. Breakout wird sicher ein neuer Schwerpunktbulle. Aaron hat mit seinen Töchtern aus Deutschland etwas Leistung verloren, hat nun aber einen RZE von 143 bei 125 für Fundament und 142 Euter. Mit Jay, Justin und Jomand kommen die ersten Jolt-Söhne mit ansprechenden Zahlen aus Baden-Württemberg, wahrscheinlich werden sie (abgesehen von Jomand) jedoch erst im Mai in den Besamungseinsatz gehen.

Die Rotbuntliste wird dominiert durch die Komleader-Söhne von denen Kollo sicher der interessanteste ist. Er geht wie Kasimir und Konvoy auf Astra zurück. Er wird sicherlich als Bullenvater Verwendung finden. Komtur, Rubens und Faber bleiben stabil. Cadon steigt mit den ersten Töchtern aus dem Wiedereinsatz ein und bestätigt mit einem RZE von 139 seine Exterieurqualitäten, in der Leistung gibt er etwas nach. Interessantester Neueinsteiger ist Goldstar, ein Goldie II-Sohn aus Orleon aus Ermatt, ein Bulle ohne Fehler im Exterieur und ausgeglichener Leistungsvererbung. Sicherlich auch ein Bulle, der als Bullenvater im Gespräch ist.

Erfreulich die guten Ergebnisse von heimischen Rotbuntbullen. Extrem hoch platziert sich Redondo-Red, ein früher Tulip-Sohn, der mit Töchtern aus Holland und Deutschland RZM 134 erreicht bei einem Exterieur von 111.

Name	RZG	RZM	RZE	RZN	RZS	M-kg	F %	Fkg	E-%	Ekg	Mch	Kö	Fu	Eu
Schwarzbunt														
Marshal	138	139	120		103	2717	-0,45	68	-0,13	79	115	98	104	124
Breakout	137	129	129		105	940	0,32	67	0,14	44	109	108	122	126
Ramos	137	120	128	120	131	1772	-0,22	55	-0,15	46	109	107	119	127
Lancelot		135	122		102	1890	0,00	80	-0,04	61	112	115	114	116
Kiestest	133	138	109		98	1854	-0,12	67	0,05	67	108	108	112	100
Kermit	133	134	126		90	1233	0,17	67	0,14	54	103	118	119	120
Dorado	128	119	132	113	100	1657	-0,21	51	-0,13	44	116	113	118	130
Bingo	123	122	117		100	1211	-0,03	48	0,02	43	116	108	114	109
Fascot ^{CV}	121	121	110		100	1265	-0,25	31	0,05	47	91	109	105	112
Aaron	121	109	143		96	1051	-0,33	16	-0,03	33	117	111	125	142
Jomand	117	115	128		84	1065	0,41	80	-0,14	24	123	119	119	116
Eshell ^{CV}	110	114	111	98	79	819	-0,13	24	0,07	34	114	117	102	104
Rotbunt														
Redondo	130	134	111		100	1395	0,40	91	0,06	52	110	92	107	114
Helmsman	122	122	115		105	1254	0,08	59	-0,01	42	110	113	110	109
Camora	119	130	97	91	98	922	0,65	88	0,12	40	85	107	97	100
Rumann	116	116	109	99	110	1893	-0,38	47	-0,21	46	102	106	100	111
Asterix	114	121	115		106	1142	0,25	67	-0,01	38	117	122	108	103

Zuchtwertschätzung Braunvieh

Die Zuchtwertschätzung Februar 2003 wird wohl als eine der erfolgreichsten Zuchtwertschätzungen in der Geschichte der heimischen Braunviehzucht eingehen. Nahezu alle interessanten Bullen der Top-Liste sind im Rahmen vom baden-württembergischen Zuchtprogramm durch einen Test gelaufen. Als neue Bullen tauchen vor allem Gordon- und Jupiter-Söhne sowie einige Prophet-Söhne auf, wobei viele Gordon-Söhne zu knapp in der Melkbarkeit sind.

Pronto, Jumbo, Proliner und Viso gehören hierbei zu den absoluten Gewinnern der Zuchtwertschätzung. Pronto führt nun mit einem GZW von 138 und einem MW von 131 die Spitzenliste an. Seine mittelrahmigen stilvollen Töchter zeigen nicht nur gute Euter und Fundamente sondern neben ihrer Leistungsbereitschaft auch beste Werte für Nutzungsdauer (ND), Zellzahl (ZZ) und Melkbarkeit (ME). Der von uns bereits in der Bullenempfehlung eingesetzte Hucos folgt Pronto auf Platz 2 und kann durch einen Milchwert von 125 sowie guten Exterieurzahlen überzeugen. Er vererbt eine stabile kalibrige Kuh mit guten Fundamenten (etwas steilere Beine). Er wird sicherlich im breiteren Einsatz bleiben. Nicht ganz überraschend können sich zudem mit Jumbo und Pilot zwei Halbbrüder aus der besten Jasmin-Tochter des Testeinsatzes in der Spitze platzieren. Jumbo steht hierbei auf Platz 4 der Bestenliste. Trotz seiner gewaltigen Milchmenge von über 1600 kg Milch, damit ist er der höchste Milchmengenvererber der Gesamtzuchtwertliste, haben seine Töchter eine gute Nutzungsdauer, Persistenz und die seltene Kombination von guter Melkbarkeit und niedrigen Zellzahlen (Zuchtwert ZZ 123). Bei der Anpaarung sollte etwas auf Inhaltstoffe und die Oberlinie bzw. Beckenlage geachtet werden. Er kann als ausgesprochener Euterspezialist eingesetzt werden. Sein Prophet-Halbbruder Pilot zeigt ein ähnliches Vererbungsprofil in den Leistungsmerkmalen jedoch mit 120 eine sehr starke Formvererbung, hinter der jedoch noch eine geringe Zahl bewerteter Töchter steht. Neu unter den besten der Welt ist der Vinos-Sohn Viso. Durch seine positive Fett- und Eiweißprozentvererbung sowie seine gewaltige Typvererbung (Form 122, Euter 114) wird er wohl der neue Schwerpunktbulle im Programm. Er vererbt schwere Kühe mit guter Kapazität und Fundamenten, bei knapp durchschnittlicher Eutertiefe. Auch der Prophet-Sohn Proliner (W*) kann sich sehr gut bestätigen. Mit positiven Zuchtwerten in

allen Fitnessmerkmalen und einer Leistungsvererbung von fast 1200 kg Milch kann er trotz Weaver, das in unserer Population wenig verbreitet ist, breit eingesetzt werden. Als dritter Prophet-Sohn kommt neu der Bulle Propat, der mit ausgeglichenen Inhaltsstoffen und harmonischer Exterieurbeschreibung (abfallende Becken, trockene Gelenke, etwas mehr Winkel) schon internationales Interesse ausgelöst hat. Als zweiter Jupiter-Sohn im breiten Einsatz bleibt Jublend aus Greifenberg von Interesse, der mit positiven Fettprozenten und einer Eutervererbung von 127 überzeugt. In der Summe also ein großer Erfolg für die baden-württembergische Braunviehzucht und ein äußerst hochwertiges Angebot an Bullen allein schon aus Deutschland, wobei das Angebot sicherlich noch durch weiter internationale Genetik ergänzt werden wird.

TOP-Liste Braunvieh Baden-Württemberg

Stand: Februar 2003

Name	GZW	MW	FIT	M-kg	F-%	E-%	PER	ME	ZZ	ND	NRP	KV	PT	TGP	R	Fu	E	ER
Pronto	138	131	115	1430	-0,09	-0,12	120	127	109	110	98	86	88	97	112	123	101	
Hucos	136	125	123	1193	-0,22	-0,07	117	116	118	114	88	98	96	114	117	112	97	
Jumbo	135	129	117	1616	-0,16	-0,24	110	110	123	105	110	104	107	101	98	120	101	
Proliner (W*)	128	121	118	1187	-0,21	-0,17	115	102	111	111	100	104	103	107	110	110	103	
Jublend	127	125	108	916	+0,19	-0,05	98	106	120	100	103	107	109	112	97	127	98	
Viso	126	128	99	898	+0,01	0,04	105	107	106	101	82	89	86	110	122	114	104	
Pilot	126	121	112	1163	-0,25	-0,19	108	111	108	109	104	101	102	106	120	107	105	
Propat	123	123	98	991	-0,06	-0,09	108	117	97	103	81	100	101	109	112	109	106	
Ayjet	119	120	100	1068	-0,13	-0,15	102	112	111	100	98	96	96	114	105	115	93	

Aus der Vermarktung

Suchen

Laufend gute Zuchtrinder Braunvieh gesucht

Für unsere überregionale Kundschaft suchen wir laufend beste Braunviehtiere. Bevorzugt **gute Kuhkälber oder abgekalbte Jungkühe** mit guten Pedigrees und hohen Einsatzleistungen. Rückfragen richten Sie bitte an M. Kohnle (Tel.: 0172/9679262).

Absetzer

Suchen dringend Absetzer (Gewicht zwischen 200-350 kg) bevorzugt Limousin, Charolais, Fleckvieh und Kreuzungen mit diesen Rassen. (K. Ederle, Tel.: 0172/7402989)

Holstein-Export

Für einen großen Export von Holsteinrindern suchen wir **tragende Färsen** (4-7 Monate tragend), BHV-1 negativ, Mutterleistung mind. 6500 kg 1. Laktation.

Deckfähige Rinder

80 **deckfähige Rinder im Alter von ca. 14-20 Monaten**, ohne Anforderungen an Leistungsinformationen oder Abstammung, aller Rassen, BHV1-negativ bis 5.März dringend gesucht. Rückfragen richten Sie bitte an S. Melzian (Tel.: 0172/7671944) oder Dr. H. Mathiak (Tel.: 0172/7671946).

Bullenkälber sehr gefragt

Augenblicklich steigen die Preise für **Bullenkälber** sehr deutlich. Auf unseren Vermarktungsstandorten liegen wir augenblicklich bei den Kälbern der Rasse Fleckvieh (bis 75 kg) bei etwa 5 € je kg, Holsteins bei 220 € je Tier und Braunvieh bei 3,40 € je kg. Kreuzungen mit Weißblauen Belgiern erzielen bis 5,70 € je kg. Damit kann die RBW absolute Spitzenpreise auszahlen. Bringen Sie deshalb Ihre Fleckviehkälber auf die Auktionen in Riedlingen, Ulm, Donaueschingen, Herrenberg, Mosbach, Gaildorf oder Blaufelden. Wöchentlich finden praktisch an einem dieser Standorte Auktionen statt, werfen Sie einen Blick in den Auktionskalender. Wöchentlich werden auch in Bad Waldsee Kälber aller Rassen vermarktet. Anlieferzeit liegt zwischen 9.00- 12.00 Uhr oder fragen Sie Ihren Kälbersammler.

Bieten

Laufend beste Deckbullen

Auf unseren Auktionen und Ab-Stall bieten wir laufend beste **Deckbullen** z.T. aus Testbullenmüttern und international bekannten Bullenmüttern. Wenden Sie sich vor Beginn der Weidesaison an Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter oder besuchen Sie uns auf den Auktionen in Donaueschingen, Bad Waldsee, Ulm, Gaildorf, Blaufelden und Herrenberg.

Laufend gute Jungkühe

Die RBW bietet laufend gute Jungkühe aller Rassen auf Auktionen und Ab-Stall, z.T. aus Bestandsaufgaben. Fordern Sie den nächsten Auktionskatalog im Marktbüro an. Tel.: 0711/16785-38.

Bullenkälber

Bestens bewährt hat sich der Kaufauftragsdienst auch für Bullenkälber auf unseren Auktionen. Wir stellen Ihnen als Bullenmäster passende Partien zusammen und organisieren den Transport, setzen Sie sich hierfür mit Ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter in Verbindung oder kontaktieren Sie Dr. Mathiak (Tel.: 0172/7671946).

Schau in Bad Waldsee März 2003

Am 15. und 16. März 2003 findet in Bad Waldsee die zweite gemeinsame RBW-Schau statt. Hierbei sollen Tiere der Rassen Fleckvieh, Holsteins und Braunvieh gezeigt werden. Es ist geplant, die Tiere am Samstag aufzutreiben und nach einer Braunvieh-Elite-Auktion am Samstagabend, die Kühe am Sonntag in zwei Ringen zu richten. In allen drei Rassen sollen je etwa 60 Tiere gezeigt werden. Wie das Schaueniveau des Jahres 2002 gezeigt hat, hat Baden-Württemberg im Bereich Fleckvieh, Holsteins und Braunvieh allerhand zu bieten. **Schauen Sie alle herein.**

Die Meldungen haben gezeigt, dass damit zu rechnen ist, dass die heimische Genetik mit den Besten der Besten vertreten sein wird. Als Preisrichter fungieren für Fleckvieh Herr Zieglgänsberger, Herr Ballmann für Holsteins und Herr Hafner für Braunvieh.

Programm

Samstag 15.03.2003

Auftrieb bis 15.00 Uhr

20.00 Uhr Eliteauktion Braunvieh
Nachzuchtgruppen der interessantesten Braunviehspitzenvererber
Jumbo, Proliner, Viso
Danach Rock im Ring mit den Jungzüchterclubs aus Baden-Württemberg

Sonntag 16.03.2003

9.00 Uhr Festgottesdienst in der Halle
10.00 Uhr Beginn des Richtwettbewerbs
14.30 Uhr Wahl der Grand Champion
Schlussbild und Siegerehrung

Alle Freunde und Förderer der RBW sowie alle Mitglieder und Interessenten aus nah und fern sind herzlich eingeladen. Schauen Sie vorbei. Das umfangreiche Messe- und Ausstellungsangebot bitte zudem vielerlei Möglichkeiten sich über alle Bereiche der Rinderhaltung, -züchtung und -fütterung zu informieren.

RINDERUNIONBADEN-WÜRTTEMBERG e. V.

Hauptgeschäftsstelle:

70599 Stuttgart, Erisdorfer Str. 42-44, Tel: (0711) 16785-0, Fax 16785-33

Internet: <http://www.Rind-BW.de>, E-Mail: Info@Rind-BW.de

Marktanmeldung (0711) 16785-38, -39, -40, Fax Marktanmeldung 16785-44